

Musikermedizin

Beeinträchtigungen des Instrumentalspiels durch Arzneimittelnebenwirkungen

M. Schuppert und F. Schuppert, Bad Oeynhausen

Zusammenfassung

Verschiedene Arzneimittelnebenwirkungen können zu Beeinträchtigungen beim Instrumentalspiel führen. Besonders wirken sich medikamentenbedingte neurologische Symptome störend auf die sensomotorischen Funktionen der oberen Extremität aus. Weiterhin können Hautreaktionen im Bereich der Hände, Mundtrockenheit und Störungen des Gehör- und Gleichgewichtssinnes für Instrumentalisten eine gravierende Behinderung darstellen. Meist lassen sich diese Nebenwirkungen jedoch durch den Einsatz anderer, vergleichbar wirksamer Präparate weitgehend vermeiden. Bei der medikamentösen Behandlung von Musikern sollten daher die Auswirkungen möglicher unerwünschter Wirkungen bedacht und gegebenenfalls eine individuell abgestimmte Umstellung der Therapie vorgenommen werden.

Schlüsselworte

Musiker - Instrumentalspiel - unerwünschte Arzneimittelwirkungen - Nebenwirkungen

Summary

A number of adverse drug reactions may lead to impairments in musical instrument playing. Particularly drug-induced neurological disorders can affect fine sensory-motor function of the upper extremity. Furthermore, skin reactions, dry mouth as well as impairments of cochlear and vestibular function may present severe problems for the instrumentalist. Most often, however, these reactions can be minimized by prescribing different drugs, that are comparably effective. Therefore, potential side effects of medical therapy should be considered when treating musicians and if necessary, therapy should be modified individually.

Key-Words

Musicians - musical instrument playing - adverse drug reactions - side effects